

The Era

Childhood

Von HiveaX

Kapitel 18: Rückkehr eines Toten [Überarbeitet]

~Bei Naruto/ Sasuke/ Mitan und Kiwan~

Sasuke schlug seine rechte Hand auf den Boden und schaute die Beiden Otonins finster an. „Jutsu des Vertrauten Geistes.“, rief er und er wurde in eine weiße Wolke gehüllt. Naruto schaute die beiden Otonin ebenfalls finster an. „Beschwörung des Inneren Dämons.“ rief Naruto und Kurama erschien auf seine Schulter. „Ich hoffe du bist bereit Kurama.“, sagte Naruto. („Klar, ich bin immer bereit. Von mir aus können wir sie sofort auseinander reißen.“), kam es von dem Fuchs. „Gut, Sasuke?“, fragte Naruto den Uchiha. Die weiße Wolke verschwand und auf seiner Schulter saß ein kleiner Wolf. „Klar ich bin soweit.“, antwortete der Uchiha. „Gut, dann los.“, rief der Uzumaki und machte Fingerzeichen. „Wind-Feuerversteck: Feuertornado.“ Naruto schoss mit Kurama's Hilfe einen Tornado aus Feuer auf die beide Otonins zu. „So ein billiger Trick funktioniert bei uns nicht.“, rief Kiwan. „Feuer-Windversteck: Feurige Winde.“ Kiwan schoss erst eine Windsichel und dann eine Feuerkugel hinterher. Die Sichel fing an zu Brennen und die Beiden Jutsus prallten aufeinander und explodierten. Keiner der Vier lies sich durch die Explosion stören. Naruto nahm ein Kunai in die Hand und warf es auf Kiwan. Der Otonin wich dem Kunai aus und wartete auf den Angriff von dem Uzumaki, aber er verschwand in einem Blitz. Naruto erschien hinter Kiwan und fing sein Kunai mit der rechten Hand auf und rammte ihm mit der linken Hand ein Rasengan in den Rücken. Kiwan wurde durch die Wucht gegen die Mauer geschleudert. Er blieb kurz liegen, aber er rappelte sich dann wieder auf. Sasuke hatte keine Kunai's mehr und wich den Kunai's von Mitan immer wieder aus. „Ein Uchiha der nicht in die Offensive geht, dass ist echt ungewöhnlich, aber du bist ja ein Feigling.“, sagte Mitan und erschien hinter Sasuke. Auf einmal kam ein Kunai auf Sasuke zu. Der Uchiha fing es auf und drehte sich zu Mitan um. „Wo hast du das den jetzt her?“, fragte der Otonin. „Das wüsstest du wohl gerne.“, antwortete Sasuke und versuchte ihn mit seiner Faust zu treffen. Mitan wich nach hinten aus und machte Fingerzeichen. Sasuke warf sein Kunai auf ihn zu. „Der Trick klappt bei mir nicht.“, rief Mitan dem Uchiha zu und wollte das Kunai auffangen. „Wirklich?“, fragte Sasuke und erschien vor dem Otonin. Er fing das Kunai mit der linken Hand auf und in seiner rechten Hand war sein Chidori. „Chidori.“ Er schlug mit seinem Chidori Mitan in die rechte Schulter und dieser flog gegen einen naheliegenden Baum. Sasuke teleportierte sich zu dem Uzumaki und schaute zu den beiden Otonins.

~Bei Sakura, Hinata und Dina~

Sakura legte Dina in ein Krankenbett und nahm sich zwei Stühle, welche sie an das Bett stellte. „Warum helfst ihr mir jetzt eigentlich noch?“, fragte Dina und schaute auf ihre Decke. „Weil wir wissen, dass du nicht zu Oto gehörst. Du kommst aus Konoha.“, antwortete Hinata. Dina schaute die Hyuuga geschockt an. „Woher weißt du das?“, fragte sie. „Weil dein Clan Oroboshi heißt. Der Clan wurde vor etwas 12 Jahren komplett ausgelöscht. Mein Vater hatte mir Mal das Mal erzählt und das nur ein kleines Mädchen überlebt habe. Ich habe es erst bei unserem Kampf bemerkt, dass du dieses Mädchen bist. Denn du kämpfst wie dein Vater.“, antwortete Hinata. „Mein Vater. Ich kenne meinen Vater selber nicht, weil er von irgendwem umgebracht wurde.“, sprach Dina. „Ja und zwar von Oroshimaru. Mein Vater war mit deinem Vater, als Genin, in dem selben Team. Daher kannte mein Vater deinen Vater. Dein Vater hat meinem von dir erzählt. Er hat gesagt, wie süß und niedlich du wärst und wie du ihm ähneln würdest.“, kam es von der Hyuuga. Dina konnte es nicht fassen. Bisher gab es keine Person, die ihr etwas über ihre Familie erzählen konnte und nun konnte es Jemand tun. „Können wir nach diesem Drama hier Mal zu deinem Vater gehen, damit er mir etwas über meinen Vater erzählen kann?“, fragte Dina die Junge Hyuuga. „Klar können wir gerne machen. Wir können auch gerne Freundinnen sein, denn ich mag dich.“, sagte Hinata. „Aber ich habe euch so schreckliche Dinge angetan.“, gab Dina zu. „Ja, dass hast du. Aber du bereust die Dinge die du getan hast. Wir können dich verstehen. Hinata und ich hätten ich genauso gehandelt.“, meinte Sakura. Keine Minute später hörte Mann ein leises schluchzen. Hinata setzte sich zu Dina auf das Bett und nahm sie in den Arm. „Es ist in Ordnung. Du kannst weinen. Weine deine Schmerzen von der Seele.“, sprach Hinata. Für Dina war es vorbei. Sie weinte sich an Hinata's Schulter aus und machte. Nach fünf Minuten hatte sie sich wieder beruhigt. Hinata legte ihren Kopf auf das Kissen und deckte sie zu. „Sie sollte sich jetzt erst Mal etwas ausruhen. Wir halten so lange wache.“, meinte Hinata und Sakura verstand und stand von ihrem Stuhl auf. „Sie hat es nicht leicht, also sollten wir sie jetzt vor jedem Kampf fern halten. Keiner wird in diesen Raum kommen, ohne an uns vorbeizukommen.“, sprach Sakura und Hinata aktivierte ihr Byakugan.

~Bei den Kage~

Der Kazekage ließ den Sand verschwinden und Orochimaru lag immer noch an der Wand. „Das war es wohl für ihn.“, sprach der Kazekage und schaute zu dem Hokagen. „Das kann ich mir ganz ehrlich nicht vorstellen. So wäre es nämlich viel zu einfach.“, sagte Sarutobi. „Gut erkannt, Hokage-sama.“, sprach auf einmal Orochimaru und der Kazekage drehte sich um. Vor ihm stand Orochimaru und schlug ihm mit seine Faust in den Magen. Er ließ kurz eine Schlange erschienen und der Kazekage wurde durch den Druck gegen die Wand geschleudert und blieb Regungslos liegen. „Das war Nummer eins.“, gab Orochimaru von sich und bis sich in den rechten Daumen. „Jutsu des Vertrauten Geistes.“, rief er und es erschien eine Schlange erschien. „Lord Orochimaru. Ich stehe ihnen zur Verfügung, was soll ich machen?“, fragte die Schlange Manda. „Wir werden uns jetzt Mal um den Hokagen kümmern und ihn zu Grunde richten.“, antwortete Orochimaru. „Sehr Wohl, Lord Orochimaru.“ Manda schlängelte sich auf den Hokagen zu und versuchte ihn immer wieder mit dem Maul zu schnappen. Sarutobi wich den Bissen immer wieder, aber er musste dadurch viel mehr auf

Orochimaru achten. Der Otokage versuchte Sarutobi immer wieder in die Richtung von Manda zu kicken, aber Sarutobi konnte die Tritte immer wieder abwehren. „ Erdversteck: Erdgefängnis.“ Sarutobi ließ um den Körper von Manda riesige Säulen erscheinen, damit dieser sich nicht mehr bewegen konnte. „ Dass war es für die Schlange.“, flüsterte er. Orochimaru schaute zu seinem Vertrauten Geist und dann finster zu dem Hokagen. „ Nicht schlecht, Hokage-sama.“, lobte ihn der Otokage. „ Schön von seinem Schüler noch ein Lob zu bekommen.“, meinte der Sarutobi machte wieder Fingerzeichen.

„ Feuerversteck: Phönix.“ Sarutobi schoss einen riesigen Phönix aus Feuer auf den Otokage. Dieser erschuf mit seinen Schlangen eine Art Barrikade und schützte sich somit vor dem Jutsu des Hokagen. „ Ich hoffe, dass es das war.“, sprach Sarutobi. Plötzlich hörte er ein Krachen und sah nach rechts. Manda konnte sich aus dem Jutsu von Sarutobi befreien und raste wieder auf den Hokagen zu. Manda wollte ihn wieder mit seinem Maul schnappen, aber Sarutobi konnte wiederum ausweichen. „ Sehr gut ausgewichen, Hokage-sama, aber sie haben mich vergessen.“, kam es von Orochimaru und schlug mit seiner Faust gegen den Rücken des Hokagen. Sarutobi wurde durch den Druck der Faust gegen die Wand geschleudert und blieb liegen. „ Manda lass es uns beenden.“, rief Orochimaru. „ Jawohl, Lord Orochimaru.“ Manda wollte grade eine Feuerkugel, als eine Person mit einer großen blauen Kugel vor ihm erschien. „ Rasengan.“ Die Person drückte der Schlange das Rasengan in das Maul und explodierte. Der Hokage öffnete kurz die Augen und sah eine Person mit blonden Haaren. „ Minato..., bist du das?“, fragte er leise. Die blonde Person drehte sich zu ihm um. „ Ich übernehme ab hier.“, sprach die Person und wandte sich zum Otokage.

~Bei Kakashi und Co~

„ Wie viele sind das den noch?“, fragte Neji, nachdem er einen Chuunin niederstrecken konnte. „ Es sind nicht mehr viele. Zwei Drittel schauen sich schon die Radieschen von unten an.“, rief Guy. „ Wenn er jetzt wieder was von seiner `Kraft der Jugend´ redet, zeig ich ihm gleich die Kraft der Jugend.“, sprach Gaara. „ Das kannst du ruhig laut sagen.“, rief Temari ihm zu. „ Kannst du dumme Ziege nicht Mal die Klappe halten?“, fragte Shikamaru. „ Sie doch Selber Mal leise.“, rief Temari zurück. „ Wie wäre es ihr haltet Beide die Klappe und kämpft lieber.“, rief Lee ihnen zu und schlug einem Chuunin in den Magen. „ Nervt das hier.“, beschwerte sich Shikamaru wieder und lies seinen Schatten zu. Er nahm drei Otonins gefangen und Lee und Temari besiegten sie. Er schaute sich den Himmel an und merkte wie er sich zusammen zog. „ Na toll.“ „ Was ist den jetzt los?“, fragte Neji. „ Nichts, du wirst es gleich selber merken.“, rief der Nara. „ Wen du meinst.“, kam es vom Hyuuga.

Sie kämpfen weiter gegen die Chuunin an. Es standen nur noch 6 Chuunin vor ihnen. „ Dann waren es nur noch sechs.“, meinte Asuma. Auf einmal bekam Shikamaru einen Tropfen ab und schaute zum Himmel. „ Es fängt an zu Regnen.“, stellte Shikamaru fest. „ Jetzt regnet es auch noch.“, beschwerte sich Temari. „ Was höre ich denn da. Du beschwerst dich.“, kam es von dem Nara. „ Ja, weil es nicht gut für Gaara's Sand ist.“, rief die Sabakuno. „ Mach dir darum Mal keine Sorgen. Mein Sand hält so was locker aus.“, rief Gaara seiner Schwester zu. „ Wenn du meinst antwortete sie. Die restlichen Chuunin aus Iwa und Oto sahen, dass sie keine Chance mehr hatten. „ Es bringt nichts. Wir sollten flüchten.“, rief einer der Chuunin und alle anderen stimmten ihm zu. Sie

drehten um und rannten in Richtung Wald. „ Das Endet nicht gut.“, sagte Neji. „ Warum soll das nicht gut enden?“, fragte Lee. „ Da kommt die Verstärkung.“, antwortete der Hyuuga und sah wie die restlichen Chuunin auf dem Boden vor ihnen landeten. „ Sag ich doch.“, meinte Neji. Vor ihnen kamen einige Ninja's aus Suna zum stehen. „ Und wie sieht es hier aus?“, fragte ein Jonin. „ Soweit ganz gut. Wir konnten hier alle Ninja's erledigen.“, antwortete Kakashi. Der Jonin nickte. Die beiden Jonin sprachen sich ab und teilten sich nun in zwei Gruppen auf und liefen durch Konoha.

~Bei Naruto/ Sasuke/ Mitán und Kiwan~

Der Uzumaki und Uchiha schauten zu ihren beiden Kontrahenten und sahen, wie sich Beide wieder aufrichteten. Um Mitán und Kiwan erhob sich eine weiße Rüstung aus Chakra. Die weiße Rüstung wurde mit schwarzen Punkten verstärkt. „ Ein Mahl.“, sagte Sasuke. „ Das was Orochimaru uns gegeben hat.“, rief Kiwan. „ Sasuke, es wird Ernst.“, sprach Naruto. „ Ich weiß. Zeigen wir ihnen unsere Stärke.“, antwortete Sasuke und aktivierte wieder sein Sharingan. „ Lass es uns ihnen zeigen.“, sagte Naruto und Kurama verschwand wieder. Naruto's Klamotten leuchteten kurz Orange auf und um Sasuke hat sich kurz lilanes Chakra gebildet, aber es verschwand so schnell wieder, wie es auch da war. Alle vier rasten mit einer irrsinnigen Geschwindigkeit aufeinander zu und prallten aufeinander. Es entstand eine kleine Druckwelle. Naruto und Sasuke kombinierten ihre jeweiligen Elemente und erschufen einen Tornado aus Blitzen. „ Wind-Blitzversteck: Donner Tornado.“ Der Tornado raste auf die beiden Otonins zu. Mitán und Kiwan konnten die Attacke mit einem Schild abwehren und ließen ein Schwert erscheinen und versuchen damit die beiden Genin aus Konoha zu treffen. Naruto und Sasuke konnte dem Schwert knapp ausweichen. Das Schwert streifte die Beiden trotzdem immer wieder. Mitán und Kiwan ließen die Rüstung und die Punkte verschwinden und gingen in den Nahkampf über. Beide schnappten sich ein Kunai und rannten auf Sasuke und Naruto zu. „ Sasuke hier.“, rief der Uzumaki und warf ihm ein Kunai zu und nahm sich selber sein letztes. Der Uchiha nickte nur und rannte auf Kiwan zu. Naruto und Mitán prallten mit den Kunai's aufeinander und konterten jeweils ihre Jutsu's. Beide hatten mehrere Wunden am Körper und schauten sich nur noch an. Sasuke und Kiwan schauten sich ebenfalls an und atmeten schwer. „ Sasuke bereit fürs Finale?“ „ Klar, lass uns anfangen.“, rief er zurück. Beide Genin aus Konoha sprangen etwas zurück und schauten die Otonin mit einem Grinsen an und es fing an zu Regnen.

~Bei den Kage~

Orochimaru schaute immer noch etwas geschockt auf die blonde Person. „ Wie kannst du noch am Leben sein Minato Namikaze?“, fragte der Otokage. „ Du siehst doch das ich Lebe. Ich werde es dir trotzdem nicht erzählen.“, antwortete Minato und schnappte sich eins seiner Kunai's. „ Ich bin nämlich hier um dich aufzuhalten und mein Dorf zu beschützen...“

Fortsetzung Folgt..!